

Der richtige Umgang mit modernen Medien

Projekt für drei- bis sechsjährige Kinder

Minden. Das Familienzentrum Kita Leonhardi bietet Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren in diesem Jahr das Medienprojekt „Auf der Suche nach der goldenen Stadt“ an. Auf spielerische Weise wird den Mädchen und Jungen der richtige Umgang mit den modernen Medien vermittelt.

Bei einem jetzt stattfindenden Besuch der Förderer des Projekts, wurden den Medien erste Ergebnisse präsentiert. Auf einer Reise um die Erde erforschen sie fiktive Welten. Drei Themen standen zur Wahl: Die Dinosaurierinsel, das Leben in der Tiefsee und die Architektur von Tempelanlagen. Anhand von vielfältigen Projekten wird zum einen Sachwissen vermittelt, zum anderen gibt es die Möglichkeit sich selbst einzubringen. Beim Dreh eines Dokumentarfilms können die Kinder beim Schnitt mithelfen, sie schlüpfen in unterschiedliche Rollen und probieren sich als Schauspieler oder sie basteln an Gipsmasken. Das Familienzentrum Leonhardi möchte nicht nur die Kinder und deren Eltern in das

Projekt einbinden, sondern auch eine breite Öffentlichkeit für die Arbeit begeistern. Aus diesem Grund findet jeden Mittwochnachmittag eine Veranstaltung statt. Am 12. März gibt es das „Mitmachmuseum“. Von 14 Uhr bis 16 Uhr kann im Turnraum der Kita die Tiefsee erforscht werden. Hinter die Kulissen des Projekts kann am 18. März in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16 Uhr geschaut werden.

Die Projektausstellung „Auf der Suche nach der goldenen Stadt“ findet in der Bürgerhalle der Stadt Minden statt. Ab 25. März bis zum 4. April 2014, montags bis donnerstags 7 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 15 Uhr, kann die Ausstellung besucht werden. Anfang April wird zum Abschluss des Projekts der selbst gedrehte Dokumentarfilm gezeigt. In Zusammenarbeit mit der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die das Medienprojekt mit 1000 Euro gefördert hat, wurde neues Material gekauft. Die Kita freut sich nun den Kindern anhand von Laptop, Beamer und einer Digitalkamera den kreativen Umgang mit Medien zeigen zu können.



Christine Hohnhaus, Projektleiterin, zeigt Dr. Burkhard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die Ergebnisse der Kinder zum Thema „Das Leben in der Tiefsee“.